



PJ-Logbuch der Universität des Saarlandes

Fach: Pathologie

Name	
Vorname	
Pathologie-Tertial von-bis:	

Es ist vorgesehen, dass die/der PJler/in in folgenden Gebieten praktische Erfahrungen sammelt:

1. Autopsie-Pathologie
2. Makropathologie
3. Histopathologie
4. Tumorboards
5. Anwendung gesetzlicher Vorgaben und Leitlinien

Diese Gebiete werden ergänzt durch Hospitationen im

Eingangslabor
Zytopathologielabor
Immunpathologie-Labor
Schnellschnitt-Labor
Molekularpathologie-Labor
Verstorbenen- und Verabschiedungsbereich

In 1. ist das Erlernen der Autopsie-Makropräparation zur folgenden Themen vorgesehen:

- Leicheneröffnung (≥ 3 Fälle)
- Präparation des Halspaketes (≥ 3 Fälle)
- Präparation von Herz und Lunge (≥ 3 Fälle)
- Präparation des oberen GI-Traktes (≥ 3 Fälle)
- Präparation des Dünn- und Dickdarmes (≥ 3 Fälle)
- Präparation des Retroperitonealpaketes (≥ 3 Fälle)
- Hirnsektion (≥ 3 Fälle)
- Fotodokumentation (≥ 3 Fälle)
- selbständige Durchführung einer Obduktion inkl. Erstellung der pathologisch-anatomischen Diagnose

In 2. ist das Erlernen der Makropräparation des Einsendegutes vorgesehen:

- Amputate (≥ 3 Fälle)
- Lymphknotenpräparation nach Clearing (≥ 3 Fälle)
- Placenta (≥ 3 Fälle)
- kleine chirurgische Fälle z.B. Appendices, Gallenblasen, Weichgewebstumoren, z.B. Lipome etc.) (≥ 20 Fälle)
- Visitation und Fotodokumentation im Zuschneidebereich
- Visitation einer Außenstation des Institutes

In 3. und 4. sind das Mikroskopieren und/ oder Zusammenstellen von histologischen Eingangs- und Sektionsfällen vorgesehen:

- durch Teilnahme an den Frühbesprechungen und an der Fallabnahme durch Fachärzte
- durch Vorbereitung von Tumorboards und Konferenzen
- durch eigenständige Erstmikroskopie der zugeschnittenen Fälle
- zur Vorbereitung von Tumorboards
- Nachmikroskopie interessanter Fälle der Tumorboards

Dokumentation:

Tätigkeit	Demonstration	Supervidierte Ausführung	Selbstständige Ausführung	
1. Autopsie-Pathologie				
Leicheneröffnung (≥ 3 Fälle)				
Präparation des Halspaketes (≥ 3 Fälle)				
Präparation von Herz und Lunge (≥ 3 Fälle)				
Präparation des oberen GI-Traktes (≥ 3 Fälle)				
Präparation des Dünn- und Dickdarmes (≥ 3 Fälle)				
Präparation des Retroperitonealpaketes (≥ 3 Fälle)				
Hirnsektion (≥ 3 Fälle)				
Fotodokumentation (≥ 3 Fälle)				
selbständige Durchführung einer Obduktion inkl. Erstellung der pathologisch-anatomischen Diagnose				
2. Makropathologie				
Amputate (≥ 3 Fälle)				
Lymphknotenpräparation nach Clearing (≥ 3 Fälle)				
Placenta (≥ 3 Fälle)				
kleine chirurgische Fälle z.B. Appendices, Gallenblasen, Weichgewebstumoren, z.B. Lipome etc.) (≥ 20 Fälle)				
Visitation und Fotodokumentation im Zuschneidebereich				
Visitation einer Außenstation des Institutes				

Dokumentation:

Tätigkeit	Mai 2014	Juni 2014	Juli 2014	Aug/ Sept 2014
3. Histopathologie				
Fallabnahme				
Fallabnahme				
Fallabnahme				
Fallabnahme				
Fallabnahme				
Erstmikroskopie				
Erstmikroskopie				
Erstmikroskopie				
4. Tumorboards	Mikroskopie	Mikroskopie	Mikroskopie	Mikroskopie
Tumorboard				
Tumorboard				
Tumorboard				
Tumorboard				
Tumorboard				
Tumorboard				
5. Leitlinien/ gesetzl. Vorgaben	übergeben	gelesen	vorgelegt	diskutiert
Bestattungsgesetz Saarland				
Leitlinie Mamma				
Leitlinie Prostata				